

NORBERT STEIN PATA MASTERS



vielschichtige Drumgrooves, ausdrucksstarke Solisten
die Cyberwelten elektronischer Ereignisströme
Pata Kompositionen
zeitgenössische Improvisationen
ein kraftvolles Ineinandergreifen
aktueller Ausdrucksformen

... In der Vielfalt liegt der Reiz der Pata Musik. Sie bekennt sich lustvoll zu ihren Wurzeln in der reichen europäischen Musiktradition und gewinnt ihr überraschende Seiten ab.... Tanzend, klangvoll und erdig tönen die großen hölzernen Baßschlitztrommeln und auf einer der wenigen auf der Welt gebauten SubKontraBaßflöten wird der Baß des Ensembles geblasen. Die hölzernen Trommeln und das um Klangträger erweiterte Schlagzeug lassen den Rhythmus fließen, über den sich Bögen spannender Bläsermelodien legen und sich die Kunst der Improvisation im Spiel der PATA MASTERS zeigt.

Norbert Stein
Tenorsaxophon

Michael Heupel
Flöten, Sub-Kontra-Bassflöte

Matthias Muche
Posaune

Klaus Mages
Schlagzeug

Matthias von Welck
Bass-Schlitztrommel, Deep Mallets, Gongs

Christoph Hillmann
Elektronics, Perkussion

NORBERT STEIN PATA MASTERS auf CD:

- 2004 „Pata Java“ Pata 16
- 2001 „live in Australia“ Pata 15
- 1999 „Pata Maroc“ Pata 12
- 1998 „Pata Bahia“ Pata 11
- 1996 „graffiti“ Pata 9
- 1994 „blue slit“ Pata 8



Konzertauswahl NORBERT STEIN PATA MASTERS:

2003 Tour Indonesien / CD-Projekt „Pata Java“ / Jakarta / Goethe-Institut -- 2001 Tour Australien / Singapur / Indonesien -- 2000 Bologna "Jazzcrossing" -- Triennale / Köln -- 1999 Soundscape-Projekt "Pata-Maroc" / Rabat / Marokko / Goethe-Institut -- 1998 CD-Projekt "Pata-Bahia" Salvador Bahia /Brasilien / Goethe-Institut -- 1996 Europäisches Kulturzentrum / 100 Jahre Roi Ubu -- 1995 Glasgow International Jazz Festival -- 1995 Brasilientournee / Goethe-Institut -- Rendez-vous européen de l'ARFI Lyon / Paris / Grenoble -- 1994 Jazzfest Berlin -- EuropeanTour / StadtgartenTour -- WDR Nachtmusik -- Festival Leverkusener Jazztage



weitere Informationen, Photos, Soundclips: www.patamusic.de

PATA MUSIC Phone: +49-(0)2205-86865 Fax: +49-(0)2205-913920 email: mail@patamusic.de
Eiserweg 14a D-51503 Rösrath Germany



Pressestimmen:

"Die „patamusik“ steckt voller Überraschungen und Wendungen, gibt sich offen für allerlei Einflüsse, reißt die Grenzen zwischen scheinbar widerstrebenden Idiomen ein - und braut daraus, ausgehend von der Basis der Jazzimprovisation, etwas Neues, Erregendes."

Jazzpodium

"...Norbert Stein ist nicht nur der kompositorische Kopf, in dem aus verschiedenen Materialien, Idiomen und Bewegungsweisen diese erstaunliche Musik

zusammengewachsen ist, er ist auch ein grandioser Tenorsaxofonist und Dramaturg."

Frankfurter Rundschau

"...Das Ordnungsprinzip des Mainstreams deutlich hinter sich lassend, bewegen sich die exotischen Melodielinien irgendwo in einem Freiraum zwischen Ethnojazz und der Post-Coltrane-Ära ..."

Stuttgarter Zeitung

"...extravagantes Instrumentarium und hoch entwickelte Arrangementkunst ..."

Nürnberger Nachrichten

"...jeder...Musiker...ein absoluter Meister seines Faches."

Trierischer Volksfreund

"... Diese Band zaubert Klangbilder ... exotische Instrumente ... fünf ausgezeichnete Instrumentalvirtuosen."

Frankfurter Rundschau

Was ist Patamusik?

Norbert Stein und sein originell besetztes Quintett Pata Masters im Gewölbekeller des Darmstädter Jazz-Instituts.

Imaginäre Lösungen? Regeln und Traditionen umgehen, sie gleichwohl respektieren? König Ubu? Eigenartig und nicht ohne weiteres nachvollziehbar, was Norbert Stein beim Jazztalk-Konzert im Keller des Darmstädter Jazzinstituts auf die Frage sagt, was dieses Wort „Pata“ bedeute, das auf Alfred Jarrys poetische Erfindung der Pataphysik zurückgeht und das Stein seit vielen Jahren als übergreifendes Markenzeichen seiner Musik verwendet wie einst Kurt Schwitters die Silbe „merz“.

Weniger eigenartig klingt die Musik selbst. Drei Perkussionisten legen einen dichten, klangreichen und sehr üppigen Haufen perkussiver Holzwohle auf die Bühne, in der die beiden Bläser ihr thematisches und solistisches Linienwerk verrichten, wobei die Themen meist unisono oder parallel gespielt werden vom Tenorsaxofon (Stein) und einer Flöte (Michael Heupel hat drei verschiedene).

Manchmal ist allerdings auch die Flöte ein Perkussionsinstrument. Zum Beispiel wenn Michael Heupel ein überwältigend pulsendes Duo mit seiner eigenen Stimme auf der Bassflöte spielt. Oder wenn er das Obertonspektrum seiner riesigen Subkontrabassflöte entfaltet und über den scharf röhrenden, wummernden Tiefstönen zarte Akkorde davon schweben lässt.

Die Schlitztrommeln, die Matthias von Welck spielt, sind ebenso Melodie- wie Rhythmusinstrumente. Seine ostinaten Tiefton-Patterns klingen weich und fest zugleich und sind ebenso gut mit dem Solarplexus wie mit den Ohren zu vernehmen, und seine Gamelans und Gongs bereichern die Musik um exotische Klangkomponenten, die aber nicht spektakulär ausgestellt, sondern feinsinnig integriert wirken.

Christoph Hillmanns elektronische Perkussionsmusik ist oft von geräuschhaften Momenten geprägt, die aber immer eine rhythmische Basis haben und deren Linien tief in die Gruppenmusik hinein ragen oder sie durchziehen oder kurz aus ihr hervorschießen. Schlagzeuger Klaus Mages ist in dieser perkussiven Konstellation derjenige, der am wenigsten sein angestammtes Rhythmus-Terrain verlässt, aber das muss er auch nicht, schließlich sitzt er in der Mitte. Wie von allein laufen bei ihm die Fäden zusammen, und nichts verknotet sich bei ihm; Klarheit, strukturierende Ruhelosigkeit und Klangsinnlichkeit gehen von ihm aus.

Norbert Stein ist nicht nur der kompositorische Kopf, in dem aus verschiedenen Materialien, Idiomen und Bewegungsweisen diese erstaunliche Musik zusammengewachsen ist, er ist auch ein grandioser Tenorsaxofonist und Dramaturg. Seine Soli gehen aus von einem melodischen Gedanken, folgen ihm und spinnen ihn fort mit großer Konsequenz und Fantasie. Dabei gerät ihm die ganze amerikanisch-europäische Jazz-Geschichte des Tenorsaxofons in die Quere: spröde, vibratoarme Tonfolgen, ekstatische Ausbrüche, energie- und obertonreiche Flüge durch den Überblasbereich - und all das umsichtig eingebunden in eine organisch lebendig wirkende Ereigniskette, deren Gravitationszentrum stets der melodische Gedanke bleibt.

Ist das Patamusik?

Hans-Jürgen Linke

... bisherige CD Veröffentlichungen der NORBERT STEIN PATA MASTERS

2004 „**Pata Java**“

Die Zusammenarbeit in Indonesien mit dem Gamelanorchester KUA ETNIKA



"... innovative Kompositionen, in denen zwei Musiksprachen aufeinander eingehen, miteinander spielen, manchmal die Seiten wechseln und doch immer wieder zu sich finden."

2002 „**live in Australia**“

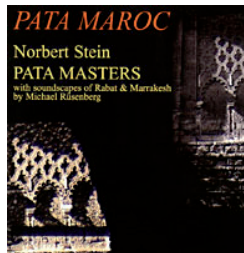
aufgenommen während einer Konzertreise nach Australien-Singapur-Indonesien auf dem Internationalen Jazzfestival in Wangaratta / Australien



The Sydney Morning Herald: „... Vielleicht befreit ihre enorme Tradition Deutsche vom Elend der Konformität. Die exzentrische Instrumentation der Pata Masters führt in erfreulich unbekannte Gewässer. Ihre Musikstücke sind randvoll mit Überraschungen ...“

1999 „**Pata Maroc**“

aufgenommen in Rabat / Marokko (Soundscape-Projekt u.a. mit dem marokkanischen Flötisten Rachid Zeroual)



„... der reine, unverfälschte Klang findet darin ebenso seinen Raum wie seine Transformation bis ins Unkenntliche“

1998 „**Pata Bahia**“

aufgenommen auf der zweiten Konzertreise nach Brasilien als Ergebnis einer zweiwöchigen Zusammenarbeit mit brasilianischen Musikern und Musikerinnen



„... Rhythmen, kultische Gesänge, tropische Vibrationen, musikalische Grenzüberschreitungen“

1996 „**Graffiti**“



„... eine ausgewogene Balance zwischen zeitgenössischem Jazz und archaischer Percussion“

1994 „**Blue Slit**“



„... ruhige Songs voller Magie kontrastieren mit spannungsreichen Improvisationen“

Norbert Stein



Norbert Stein studierte Saxophon an der Musikhochschule Köln (1973-79).

1986 gründete er das eigene Label PATA MUSIC um die Musik der vielfältigen Pata-Ensembles unabhängig zu veröffentlichen: Pata Masters, Pata Generators, Pata Orchester, Pata Horns, Pata Trio and Pata Blue Chip.

Zahlreiche Konzertreisen führten ihn - neben vielen Ländern Europas - u.a. nach USA, Brasilien, Afrika, Australien, Singapur und Indonesien. Einige der dabei entstandenen musikalischen Begegnungen (in Kooperation mit dem Goethe-Institut) sind als CDs auf dem PATA MUSIC Label veröffentlicht.

Um die Herkunft des Wörtchens "pata" aufzuhellen, bedarf es eines kleinen literarischen Abstechers in die faszinierende Welt des Doktor Faustroll. Denn dieser war es, der im Jahre 1898 unter der Federführung des Franzosen Alfred Jarry, den Begriff der "Pataphysik" aus der Taufe hob.

"... die Pataphysik ist eine Wissenschaft, die irrealer Logik und einer neuen Wirklichkeit jenseits der Grenzen der äußeren Erscheinungswelt verpflichtet ist, losgelöst vom gewöhnlichen Kausalitätsdenken. Alles ist verwechselbar, verwandelbar, umkehrbar und austauschbar: Dinge, Zeiten und Räume. Aber nichts ist beliebig, nur ist eben jede Einfachheit eine ineinander verwobene und sich durchdringende Vielfalt."

Als Komponist spricht Norbert Stein von sogenannten "inszenierten Räumen", die er in seinen Kompositionen schafft, d.h. er gibt einzelnen Instrumentalisten Stimmungen vor, innerhalb derer sie sich dann solistisch frei bewegen können. Wirklich bis ins Detail durcharrangiert sind die wenigsten Passagen seiner Stücke, so daß viel Spielraum für Spontanität und wahre Interaktivität bleibt.

"Die *pata music* steckt voller Überraschungen und Wendungen, gibt sich offen für allerlei Einflüsse, reißt die Grenzen zwischen scheinbar widerstrebenden Idiomen ein - und braut daraus, ausgehend von der Basis der Jazzimprovisation, etwas Neues, Erregendes. ..." (Jörg Eipasch, Jazzpodium)

1973 - 1979: Saxophonstudium an der Musikhochschule Köln

1978 - 1992: Gründungsmitglied der Musikerinitiative Kölner Jazzhaus Initiative

1986: Gründung des eigenen Labels PATA MUSIC mit bislang 17 Veröffentlichungen

Realisierte Projekte und Veröffentlichungen auf Pata Music:

2005 CD PATA GENERATORS - the compact orchestra - "code carnival" Pata 17

2003 Zweite Konzertreise nach Indonesien. Konzerte und CD-Aufnahmen von "Pata Java" Pata 16.
Eine Begegnung mit dem Gamelan-Ensemble KUA ETNIKA im Auftrag des Goethe-Institutes in Jakarta / Indonesien.

2002 CD PATA MASTERS "live in Australia" Pata 15

2000 CD PATA MUSIC meets ARFI "Die Schöne und das Biest" / "La Belle et la Bête" Pata 14
Eine Auftragsarbeit der Kulturabteilung Bayer in Zusammenarbeit mit dem WDR

2000 CD PATA BLUE CHIP Pata 13
Elektronische Musik mit Videotraces von Reinhold Knieps

1999 CD PATA MASTERS "Pata Maroc" Pata 12
Entstanden als Musikprojekt in Verbindung mit dem GoetheInstitut in Rabat / Marokko mit soundscapes von Michael Rüsenberg

1998 CD PATA-BAHIA Pata 11
Entstanden als ein Musikprojekt des Goethe-Institutes Salvador Bahia / Brasilien



1997 CD PATA MUSIC meets ARFI "News of Roi Ubu" Pata 10
Eine Auftragsarbeit der Kulturabteilung Bayer in Zusammenarbeit mit dem WDR

1996 CD PATA MASTERS "Graffiti" Pata 9

1994 CD PATA MASTERS "Blue Slit" Pata 8

1993 PATA ORCHESTER "The Secret Act of Painting" Pata 7
Ein Kompositionsauftrag anlässlich vier Kunstausstellungen der Kulturabteilung Bayer

1992 CD PATA HORNS "Talking People" Pata 6

1991 CD PATA ORCHESTER "Ritual Life" Pata 5
Eine Auftragskomposition für die Leverkusener Jazztage

1990 CD PATA HORNS "New Archaic Music" Pata 4

1990 CD PATA ORCHESTER "Die wilden Pferde der armen Leute" Pata 3
Ein Kompositionsauftrag für das Festival "Post this & Neo that"/Köln

1988 LP PATA TRIO "Lucy und der Ball" Pata 2

1987 LP PATA ORCHESTER "Die fünf Tage" Pata 1

andere Veröffentlichungen:

Adam Noidlt Missiles "Live at Rheinländer" (2000)
voices@stadtgarten (2000)
"ROMA" a soundscape remix, Real Ambient Vol. 1 (1998)
"Immigrés" Maahanmuutajien Musiikkia suomesta (1997)
Kölner Saxophon Mafia "Die sexuelle Befreiung" (1984)
Kölner Saxophon Mafia "Unerhört - Stadtklänge" (1985)
Kölner Saxophon Mafia "Die eiserne Nachtigall" (1987)
Nonett "... und Köln pennt" (1981)
Nonett "Zur Lage der Nation" (1982)
Nonett "Wenn der weiße Flieder wieder blüht" (1983)
Boury "Moderne Zeiten" (1982)
Boury "Für Herrn Keupert" (1984)
Headband "Straight Ahead" (1979)
Headband "Suntalk" (1981)
Headband "Fette Brühe" (1982)
Stadtgarten Series 2 (1990)
Stadtgarten Series 6 (1992)
AMF Music "Bunt" (1991)
AMF "Poetic silhouettes" (1993)
AMF Music "A highly ragged guide to my kind of blue(s)" (1994)
Karlheinz Stockhausen "Der Jahreslauf" (1981)
"Vor der Flut" Hommage an einen Wasserspeicher (1985)
Stollwerk Sampler, Off Records 1 (1985)
Klaus Lenz Jazz & Rock Machine "Sleepless nights" (1980)
JazzHausBigband "Open Lines" (1980)
LandesJugendJazzOrchester NRW "First Album" (1977)



Mehr Informationen (Sound- und Videoclips, Photos, Infos) über Norbert Stein und PATA MUSIC:
www.patamusic.de